

Hs. 480

Rudolf von Ems

Pergament · 136 Bl. · 19 × 13,5 · 13. Jh. 2. Hälfte

16 IV¹²⁸ + (IV - 1)¹³⁵ + 1¹³⁶; nach Bl. 128 fehlt ein Bl., am Schluß fehlen mindestens 4 Blätter, jeweils Textverlust · am Schluß rote Blattmarkierung, jeweils unten Innenrand (129^r: ein Strich, 129^v und 130^r: zwei Striche, 130^v und 131^r: drei Striche, 131^v und 132^r: ein Kreis); ab 64^v Reklamanten, fast durchweg durchschnitten · Schriftraum 13–13,5 × 9,5–10 · 2 Spalten · 28 abgesetzte Verszeilen · Textura, 1 Hand; Anfangsbuchstaben der Verse teilweise Majuskeln · Anfangsbuchstaben der Absätze rot, 1^{ra} mit einfachem Fleuronné · nach NEWALD alter Ledereinband mit Blindstempeldruck. Dieser Einband wurde 1963 bei der Restaurierung völlig ersetzt durch einen Halblederb mit Holzdeckeln, einer Schließe und vorne und hinten je einem Schutzblatt aus Pergament (auf den hinteren Spiegel geklebt ein Instandsetzungsbericht des Restaurators Hans Heiland und Sohn, Stuttgart).

Nach der Schrift in der 2. Hälfte des 13. Jhs entstanden · nach dem ZETTELKATALOG aus dem Nachlaß Grieshaber. Nach dessen Brief Nr. 1 an Franz Pfeiffer vom 22. 3. 1842 (in der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart) bereits damals in Grieshabers Besitz. Näheres zum Nachlaß Grieshaber s. o. S. XXIII f.

Mundart: süddalemannisch.

S. PRILLWITZ, Überlieferungsstudie zum »Barlaam und Josaphat« des Rudolf von Ems (1975) 29–32; dazu Rezension von P. OCHSENBEIN, in: AFDA 88 (1977) 99 f.

1^{ra}–136^{vb} RUDOLF VON EMS: BARLAAM UND JOSAPHAT. *Alfa et o kunich Sabaoth / ...-... / Do sach der reine Josaphat //*. Bricht nach Vers 15742 ab wegen Blattverlust. Die Verse 14735–14846 fehlen ebenfalls wegen Blattverlust. Druck (mit Benutzung dieser Hs.): Hg. von F. PFEIFFER (1843) Sp. 1, 1 – 369, 34 und 372, 27 – 395, 2. Nach PRILLWITZ a. a. O. 192 f. eine direkte Abschrift des Hyparchetypus b*. Näheres s. ebd.

Hs. 483,1

siehe: Fragmente (S. 135)

Hs. 483,9

siehe: Fragmente (S. 135)

Hs. 483,11

siehe: Fragmente (S. 136)

Hs. 483,15

siehe: Fragmente (S. 136 f.)

Hs. 483,16

siehe: Fragmente (S. 137)

Hs. 483,28,1

siehe: Fragmente (S. 137 f.)

Hs. 490

Mystisch-asketische Sammelhandschrift

Papier · 239 Bl. · 21 × 15 · Dominikanerinnen, St. Katharina in St. Gallen und St. Birgitta in Schönensteinbach; Augustinerchorfrauen, Pillenreuth; Nürnberg (?) · um 1461–1492